

Zusammenfassung der Lerninhalte

Ein Überblick der Inhalte aller Videos zum schnellen Nachschauen und Nachlesen

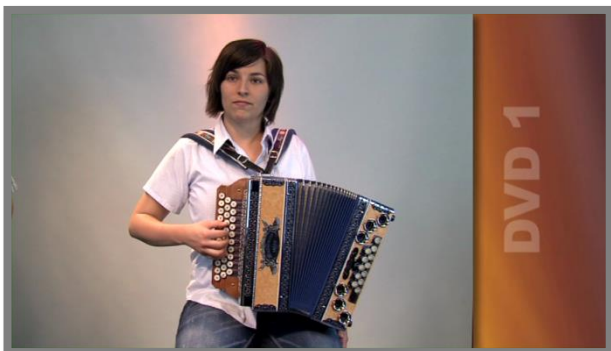


Erklärung der Steirischen Harmonika

Die Steirische Harmonika ist ein diatonisches, wechselstöniges Handzuginstrument.

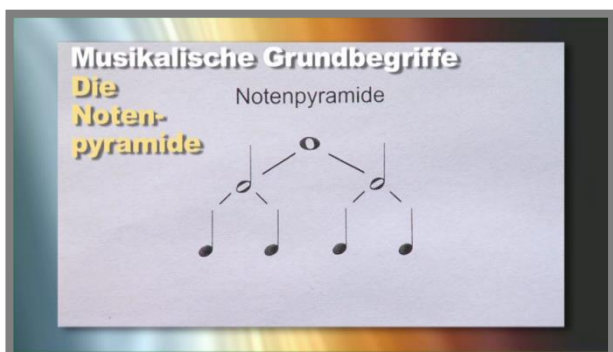
Wichtige Bauteile:

Griffbrett / Tastatur, Diskantknöpfe / Tasten, Gleichtöne, Verdeck, Spielmechanik, Balg / Balgrahmen, Balgpapier, Balgschoner, Halterung für die Trageriemen, Bassknöpfe / Tasten, Markierter Bass, Schalltrichter / Basstrompeten, Lufttaste / Luftknopf, Handriemen



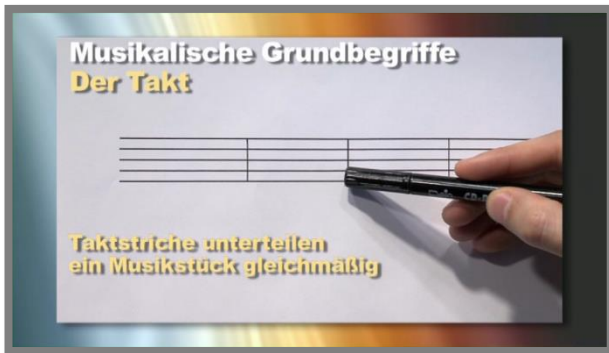
Haltung des Instruments

Das Instrument soll fest am Körper sitzen.
 Der linke Schulterriemen soll etwas kürzer sein als der rechte.
 Der rechte Ellbogen darf nicht am Körper anliegen.
 Die Finger liegen leicht gekrümmt auf den Tasten.
 Die linke Hand durch den Handriemen schieben.
 Der Daumen liegt leicht nach oben gestreckt auf der Lufttaste.



Notenwerte

Ganze Note	4 Zählzeiten
Halbe Note	2 Zählzeiten
Viertel Note	1 Zählzeit



Der Takt:

Jedes Musikstück wird durch einfache senkrechte Striche (Taktstriche) in gleichmäßige Abschnitte (Takte) eingeteilt.

4/4-Takt / 3/4-Takt / 2/4-Takt, usw.

Doppelter Taktstrich = neuer Abschnitt beginnt.

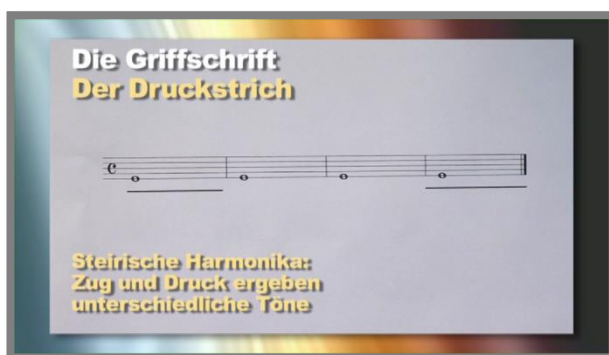
Schlussaktstrich = steht immer am Ende eines Stückes.



Unterschied Notenschrift und Griffschrift:

Die Notenschrift zeigt an welcher Ton (z.B. c´) gespielt werden muss.

Die Griffschrift zeigt an, welche Taste (z.B. Gleichton 2. Reihe) gedrückt werden muss.



Die Griffschrift:

Der Balg wird zugeedrückt, wenn der Strich unter den Notenlinien angezeigt wird. Fehlt dieser, wird der Balg auseinandergezogen.

Deshalb wird dieser schwarze Strich auch „Druckstrich“ genannt.



2. Reihe Grundstellung:

5 Finger → 5 Notenlinien

unterste Linie = Daumen

zweite Linie = Zeigefinger

dritte, bzw. mittlere Linie = Mittelfinger

vierte Linie = Ringfinger

fünfte, bzw. oberste Linie = kleiner Finger

Zusammenfassung: (Flori's Tipp)

- Achte auf eine "saubere" Fingerhaltung (Finger locker auf den Tasten liegen lassen)
- Ruhige Balgführung (gleichmäßiges Ziehen und Drücken des Balges)
- Spiele mit genügend Tastendruck (Jede Taste bewusst hineindrücken)
- Töne einzeln anspielen (d.h. zwischen jedem Ton entsteht durch das Absetzen eine kleine Pause)